



Ausbildungsgang Fachperson Biodiversitätsberatung

Zehntägige Aus- und Weiterbildung zur zielorientierten und kompetenten gesamtbetrieblichen Biodiversitätsberatung

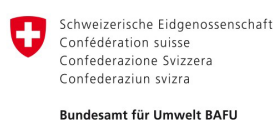
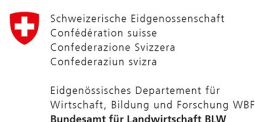
Untersuchungen zeigen, dass sich die Biodiversitätsleistungen auf Betrieben durch eine gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung markant verbessern lässt. Um zielorientierte und gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatungen erfolgreich durchzuführen, braucht es seitens Beratungspersonen fundierte agronomische und ökologische Kenntnisse, aber auch eine ausgeprägte Sozial- und Methodenkompetenz. Im 10-tägigen Ausbildungsgang vermitteln wir den Teilnehmenden das Rüstzeug dazu. Der Lehrgang beinhaltet ebenfalls Selbststudium und wird mit einem Attest abgeschlossen.

Datum:	Dienstag, 17. Januar 2023; Dienstag, 24. Januar 2023; Dienstag 9. Mai 2023; Dienstag, 23. Mai 2023; Dienstag, 6. Juni 2023 5 zusätzliche Praxistage nach individueller Absprache
Ort:	9. Mai 2023: Betrieb Urs Büchli, Dellenhof 4, 5076 Bözen AG 23. Mai 2023: Betrieb Rudolf Baur-Rüeger, Waldhof 1, 8197 Rafz 6. Juni 2023: Betrieb Tanja und Ueli Dömi, Sonnenbühl 1, 6343 Rotkreuz
Kursleitung:	Corinne Zurbrügg, AGRIDEA (corinne.zurbruegg@agridea.ch) Jolanda Krummenacher, Agrofutura (krummenacher@agrofutura.ch) Véronique Chevillat, FiBL (veronique.chevillat@fibl.org)
Kursnummer:	23.007

- Ziele:** Die Teilnehmenden
- Kennen die agrar- und umweltpolitischen Rahmenbedingungen zur Biodiversitätsförderung
 - Erkennen Lebensraumpotentiale und können Biodiversitätsziele ableiten
 - Wissen, wie man verschiedene Lebensräume zielorientiert anlegt, pflegt und auswerten kann
 - Kennen die Herausforderungen der Landwirtschaft an der Schnittstelle Produktion und Biodiversitätsförderung
 - Können selbständig eine gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung durchführen
 - Schliessen den Lehrgang mit einem Attest ab
- Zielpublikum:** Personen mit agronomischem, biologischem oder naturwissenschaftlichem Hintergrund, die die Fähigkeiten erlangen möchten, auf Landwirtschaftsbetrieben zielorientierte und kompetente gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung durchzuführen
- Methode:** Referate, Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Selbststudium, Rollenspiele, selbständige Beratungen
- Bemerkung:** **Grundkenntnisse**
Folgende Grundkenntnisse werden vorausgesetzt oder werden im Selbststudium erworben. Unterlagen für das Selbststudium werden vorgängig abgegeben. Sie werden im Kurs nicht im Detail behandelt:
- Grundkenntnisse der wichtigsten Lebensräume mit Bezug zur Landwirtschaft
 - Pflanzenkenntnisse mindestens der Arten BFF QII und Wiesenkartierschlüssel, Überblick über die häufigsten Ziel- und Leitarten in der Landwirtschaft.
 - Anforderungen an Bewirtschaftung der Biodiversitätsförderflächen und Anforderungen (Qualitätsstufe I und II)
 - Agronomische Basiskenntnisse, welche z.B. im Agrideakurs «Landwirtschaft verstehen» vermittelt werden

Neben den 10 Kurstagen werden 3 Betriebe selbständig kartiert und ein Biodiversitätsaufwertungsvorschlag erarbeitet. Für interessierte Teilnehmende bieten die Pilotkantone einen halbtägigen Zusatzkurs zu kantonalen Vorgaben an.

Mit finanzieller Unterstützung von:



Kanton St. Gallen
Landwirtschaftsamt



Dienstag, 17. Januar 2023

08.45	Eintreffen, Kaffee und Gipfeli
09.15	Begrüssung, Programm, Ziele, Vorstellungsrunde <i>Zurbrügg, Corinne, AGRIDEA</i>
10.00	Was ist Biodiversität und Bedeutung für die Landwirtschaft Landwirtschaft und Biodiversität: Geschichte <i>Chevillat Véronique, FiBL</i> <i>Krummenacher Jolanda, Agrofutura</i>
10.45	Pause
11.00	Zustand der Biodiversität in der Schweiz und in der Kulturlandschaft <i>Chevillat Véronique, FiBL</i>
	Gesetzliche Grundlagen: ÖLN, BFF, V, LQ, NHG und weitere Schnittstellen Etappenziele AP und Ausblick <i>Chevillat Véronique, FiBL</i>
12.15	Mittagessen
13.30	Biodiversität zielorientiert fördern, Teil 1 - Was ist überhaupt das Ziel? Strategie Biodiversität Schweiz, Umweltziele Landwirtschaft, OPAL-Bericht - Lebensraumpotential abschätzen - Lebensraumziele ableiten Biodiversität zielorientiert fördern, Teil 2 - Über die Qualität von Lebensräumen (Qualitätsziel und Artenvielfalt, genetische Vielfalt im konkreten Lebensraum) <i>Krummenacher Jolanda, Agrofutura</i>
15.30	Pause
15.50	Fördermöglichkeiten auf der Produktionsfläche und Hofareal <i>Schürmann Hubert, Schweizerische Vogelwarte</i>
16.45	Evaluation, Weiteres Vorgehen
17.00	Ca. Ende 1. Kurstag

Dienstag, 24. Januar 2023

08.30	Eintreffen, Kaffee und Gipfeli
09.00	Begrüssung, Programm, Ziele <i>Zurbrügg Corinne, AGRIDEA</i>
09.15	Grundlagen der Agrarpolitik, Aufzeichnungen und Labels <i>Rösch Martina, AGRIDEA</i>
10.45	Pause

Praktische Informationen

Kurspauschale

- CHF 1800.–

Inbegriffen in der Kurspauschale

Tagesspesen von CHF 300.– (wie Mittagessen, Kaffee, Kursraum, Mineral)

Die Rechnung für die Kurspauschale erhalten Sie nach dem Kurs.

Direkt vor Ort bezahlen Sie das Nachtessen und Zimmer/Frühstück

Anmeldung und Anmeldefrist

[23.007](#)

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen der AGRIDEA. Sie finden diese unter <https://www.agridea.ch/de/allgemeine-geschaeftsbedingungen>.

Informationen

+41 (0)52 354 97 30
kurse@agridea.ch

Abmeldung

Bis eine Woche vor Kursbeginn ist eine Stornierung der Anmeldung ohne Kostenfolge.

Für spätere Abmeldungen wird eine Gebühr von CHF 100.– für entstandene Unkosten in Rechnung gestellt. Vorbehalten bleibt die zusätzliche Rechnungsstellung für darüber hinausgehende Kosten, die z. B. durch bereits erfolgte Reservationen entstanden sind (es gelten deren Allgemeinen Geschäftsbedingungen).

Ohne Abmeldung, oder bei einer partiellen Teilnahme, wird die ganze Kurspauschale in Rechnung gestellt.

11.00 Spannungsfeld Produktion und Biodiversitätsförderung I

- Rahmenbedingungen der CH-Landwirtschaft
- Entscheidungsspielräume für die BetriebsleiterInnen zur BD-Förderung
- Grundlagen Ackerbau: Kulturen, Mechanisierung, Fruchtfolge, Bodenschutz und Bezüge zur BD-Förderung
- Grundlagen Futterbau: Wiesenbewirtschaftung, Mechanisierung, Bewirtschaftungs- / Fütterungsintensität, und Bezüge zur BD-Förderung

Hofmann Andreas, Agrofutura; Teilnehmende

12.30 Mittagessen

13.30 Betriebsvorstellung

Referent angefragt

14.00 Spannungsfeld Produktion und Biodiversitätsförderung II

- Nährstoffbilanz: Wie viele BFF sind möglich?
- Wirtschaftlichkeit von BFF im Vergleich zu intensiven Kulturen
- Mögliche Marktentwicklungen und Chancen für die BD-Förderung
- Herausforderung durch den Klimawandel und Auswirkungen auf die BD

Fazit zu Möglichkeiten und Grenzen der BD-Förderung auf betrieblicher Ebene

Hofmann Andreas, Agrofutura

16.45 Evaluation., weiteres Vorgehen

17.00 Ca. Ende 2. Kurstag

Dienstag, 09. Mai 2023

08.48 Ankunft Bus Bözen Ausserdorf

09.00 Begrüssung, Programm, Ziele

Zurbrügg Corinne, Agridea

09.15 Zielorientierte Biodiversitätsförderung konkret-Resultate Hausaufgaben

Krummenacher Jolanda, Agrofutura; Chevillat Véronique, FiBL; Teilnehmende

10.00 Verschiebung ins Feld

10.15 Biodiversitätsfördernde Strukturen (Postenlauf)

- Aktueller Wert und aktuelle Qualität beurteilen
- Qualitätsziel abschätzen
- Bewirtschaftungsmassnahmen ableiten (inkl. Aufwertung und Neuanlage)
- Motivation der Bewirtschaftenden

Chevillat Véronique, Rutz Theres, FiBL

12.15 Mittagessen (Picknick mitbringen)

13.15 Grünland

- Einführung Wiesentypen
- Wiesland kartieren, Wiesentypen erkennen, aktueller Wert und aktuelle Qualität bestimmen
- Biodiversitätsziele definieren (Qualitätsziele, Förderung von Zielarten)
- Bewirtschaftungsmassnahmen ableiten (inkl. Aufwertung und Neuanlage)

Krummenacher Jolanda, Agrofutura

16.35 Evaluation, weiteres Vorgehen

Zurbrügg Corinne, Agridea

16.50 Ca. Ende 3. Kurstag (Abfahrt Bus 17.11)

Dienstag, 23. Mai 2023

08.45 Ankunft Rafz Bahnhof, Transport mit Bus zu den Reben

09.00 Begrüssung, Programm, Ziele

Zurbrügg Corinne, AGRIDEA

09.10 Kurze Betriebsvorstellung

Baur Ruedi, Landwirt

09.25 Wildbienenförderung

Vonlanthen Bea, Agrofutura

09.55 Reben (inkl. Pause)

- Aktueller Wert und aktuelle Qualität bestimmen
- Qualitätsziel abschätzen
- Bewirtschaftungsmassnahmen ableiten (inkl. Aufwertung und Neuanlage)

Chevillat Véronique, FiBL; Schürmann Hubert, Schweizerische Vogelwarte; Zurbrügg Corinne, Agridea

11.30 Obstkulturen

Chevillat Veronique, FiBL

12.00 Mittagessen (Picknick mitbringen)

13.00 Einführung Biodiversitätsförderung auf Ackerland

- Was ist das Ziel (Ziele Off-Crop und In-Crop)?

Krummenacher Jolanda, Agrofutura

13.15 Biodiversitätsförderung auf Ackerland konkret (inkl. Gemüsebau)

- Was braucht es alles ganz konkret, um die Biodiversität im Ackerland zu fördern?

Vonlanthen Bea, Agrofutura

14.45 Herausforderungen im Gemüsebau

Rutz Theres, FiBL

15.00 Pause

15.15 Rundgang durch den Acker

- Standortwahl, Anlage von BFF-Elementen auf Ackerland
- Bewirtschaftung, Unkrautproblematik
- Beurteilung von BFF-Elementen auf Ackerland
- Rückführung von BFF-Elementen in die Kultur

- Herausforderungen Bio/Nicht-Bio

Vonlanthen Bea, Agrofuture

16.30	Aktuelle Infos aus der Forschung <i>Schürmann Hubert, Schweizerische Vogelwarte</i>
16.45	Evaluation, weiteres Vorgehen <i>Zurbrügg Corinne, AGRIDEA</i>
17.00	Ca. Ende 4. Kurstag (Abfahrt Zug Rafz 17.15)

Dienstag, 06. Juni 2023

08.36	Ankunft Zug in Rotkreuz, ca. 20 min Fussmarsch
08.49	
09.15	Begrüssung, Programm, Ziele <i>Zurbrügg Corinne, Agridea</i>
09.30	Methode Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung • Vorbereitung, Durchführung, Nachbearbeitung <i>Chevillat Véronique, FiBL</i>
10.15	Pause
10.30	Biodiversitätsberatungsgespräche effizient und kompetent führen • Auftragsklärung und Beziehungsaufbau • Motivation der Bewirtschaftenden • Umgang mit herausfordernden Situationen <i>Saner Kathrin, AGRIDEA</i>
12.30	Mittagessen (Picknick mitbringen)
13.30	Betriebsvorstellung <i>Tanja und Ueli Dömi</i>
13.45	Eine Biodiversitätsberatung durchführen (Gruppenarbeit) • Betriebsrundgang • Vorschlag erarbeiten • Präsentation <i>Teilnehmende</i>
16.45	Evaluation, weiteres Vorgehen <i>Zurbrügg Corinne, AGRIDEA</i>
17.00	Ca. Ende 5. Kurstag (Abfahrt Zug in Rotkreuz 17.23)